



Susanna Karawanskij

Wer meint, dass die Ideologie des Neoliberalismus schwächer geworden ist oder gar am Absterben sei, hat sich geschnitten. Wir erleben eine weitere Welle des Wandels hin zur Aushöhlung des Staates und seiner funktionalen Aufgaben gegenüber den Bürgern. Nicht nur das in Verhandlung befindliche Transatlantische Freihandelsabkommen mit den USA, kurz TTIP, zielt auf die Privatisierung gesellschaftlicher Allgemeingüter ab, auch die neue Investitionsstrategie der Bundesregierung, allen voran des Wirtschaftsministers Gabriel, beabsichtigt die Rahmenbedingungen für private Investitionen in Infrastruktur und öffentliche Daseinsvorsorge zu verbessern. Die in der Vergangenheit oftmals gescheiterten Öffentlich-Privaten-Partnerschaften sollen wieder hoffähig gemacht werden und die öffentliche Daseinsvorsorge dem Gewinn- und Profitstreben von Großunternehmen untergeordnet werden. Insbesondere die Kommunen befinden sich in der Klemme. Sie haben aufgrund der Steuersenkungspolitik in der Vergangenheit, schwindender Beteiligung des Bundes an den Sozialausgaben und stärkerer Aufgabenübertragung kaum noch Potentiale um investiv tätig sein zu können. Wir Linke müssen weiterhin dafür kämpfen, dass öffentliche Allgemeingüter für alle Menschen zugänglich bleiben und gesamtgesellschaftliche Aufgaben nicht in den wirtschaftlichen Bereich verschoben werden. Das gilt auch für die Kommunen und

Landkreise, die mit der Aufnahme Flüchtlingen und Asylsuchenden sowohl vor logistischen Schwierigkeiten und finanziellen Herausforderungen stehen, als auch mit Problemen der Akzeptanz vor Ort zu kämpfen haben. Für eine Politik aus einem Guss müssen wir auf den verschiedenen politischen Ebenen parlamentarisch und außerparlamentarisch dafür kämpfen, dass die Menschen im Mittelpunkt des politischen Handelns stehen. Mehr denn je müssen wir darum kämpfen, dass das Politische das Primat über die Wirtschaft hat.

Ich kandidiere erneut für den Landesvorstand um weiterhin als Schnittstelle zwischen den politischen Ebenen zu dienen.

zur Person:

- 35 Jahre alt
- 2008-2013 Geschäftsführerin der Kreistagsfraktion DIE LINKE. Nordsachsen
- seit Juni 2012 Vorsitzende der LINKEN im Kreisverband Nordwestsachsen
- Mitglied des Deutschen Bundestags – Sprecherin für Kommunalfinzen der Bundestagsfraktion DIE LINKE
- Mitglied des Landesvorstand der Partei DIE LINKE. Sachsen
- Mitglied der Rosa Luxemburg Stiftung Sachsen, Vorstandsmitglied Kommunalpolitisches Forum Sachsen e.V., Ver.di Mitglied